

Halle und Umgebung.

Halle a. S. 5. Februar.

Hochwassergefahr!

Nach einem Telegramm aus Naumburg ist heut nachmittag etwa um 5 oder 6 Uhr auch bei uns in Halle ungewöhnliches Hochwasser mit starkem Eisgang zu erwarten.

Von auswärts kommen wieder neue Unglücksnachrichten:

Störung des Bahnverkehrs.

Nordhausen, 5. Febr. Die Strecke Sangerhausen-Nordhausen ist wegen Ueberflutungen bis Heringen gesperrt. Die Schnellzüge Halle-Kassel werden ab Sangerhausen über Erfurt nach Kassel, die Züge Kassel-Halle ab Heinefeld über Gotha und Erfurt nach Halle geleitet; Sonderzüge fahren ab Nordhausen nach Kassel. Reisende von Nordhausen nach Berlin werden über Herzberg-Geesfen befördert.

Göttingen, 5. Febr. (Telegr. d. Allg. Ztg.) Das Gleis Westpreussensbahn ist infolge Hochwassers seit heute vormittag für einige Tage unbenutzbar. Der Verkehr wird durch Umleitungen in einseitigen Betrieb aufrecht erhalten.

Schöningen, 5. Febr. Die Schneefurche und das Regenwetter der letzten Tage haben für die Braunschweigischen Kohlenbergwerke eine neue Grube nämlich im Rauhfeld eine Kalksteinschicht herbeigeführt. Die in einem Graben der Selbstschicht Landstraße gelegene Bohrenleitung vermochte die von den umliegenden Bergen herabgehenden Wasserströme nicht mehr zu fassen und geriet, weil die Betung unterläßt war, nicht dem Gelingen. Die Wasser strömten nun einen unterirdischen Weg, ließen das zumest aus Glimmerstein bestehende Hangende der Grube, das eine Mächtigkeit von 10 Metern hat, in Bewegung und drangen, mit Schlämme vermischt, in den Liegebau- oder Förderstollen hinein. Zusammen 60 Mann beschäftigt. Als diese Form die Grube verlassen hatten, führte zunächst an einer und bald darauf an einer anderen Stelle das Hangende ein und riß den Landstrecken mit einer Reihe von Stämmen und schließlich in die Tiefe. Es lockerte sich noch eine weitere Strecke mit einer Mächtigkeit von 10 Metern bis auf eine Länge von etwa 80 Metern zum Teil in einer Tiefe von 10-15 Metern verlaufen ist. Der Förderbetrieb auf der Grube Trendelbusch ruht vorläufig.

Eine Stadt ohne Gas und Trinkwasser.

Döbeln, 4. Febr. Infolge des Hochwassers der Mulde ist die Stadt heute abend ohne Gas und Trinkwasser, weshalb viele Geschäfte geschlossen wurden. Der Mischewerk, der Kämmerplatz und eine Anzahl Straßen sind überflutet, die Bewohner haben die Säben und Erdgeschosse geräumt. Die Mulde liegt um 7 Uhr abends noch unheimlich. Die Einwohnerheit hat sich auf eine Ueberflutung der ganzen Stadt eingerichtet. Das Wasser flutet auch bereits über die Brücken. Besonders haben auch die an der Jahna gelegenen Orte gelitten. Die ganze Ortschaft hat bei Stauung fest unter Wasser.

Opfer an Menschenleben.

Mauen i. B., 5. Febr. In oberen Bogtlande ist infolge des Tauweters Hochwasser eingetreten. Die von den Bergen herabfließenden Wasser überfluteten die Säben und Keller der an den Abhängen gelegenen Häuser. Im Bärenloch in Unterfahsenberg wurde ein Hen, Holz und Kohlen gefüllter Schuppen fortgesperrt. In demselben Orte brühten die Wasserströme die Hinterwand eines Hauses ein, so daß alles zertrümmert wurde; ein neunjähriges Mädchen wurde getötet und ein 13jähriger Knabe schwer verletzt.

Unterfahsenberg, 4. Febr. Das schnell eingetretene Tauwetter hat hier und weiterhin ein fürchterliches Hochwasser herbeigeführt. Von den Bergen und Abhängen, aus allen Seitenflüssen strömen die Fluten herab, alle Wälder sind ausgetreten und überfluten das anliegende Land. In Brunnhödra, Klingenthal und anderen Orten trat Hochwassergefahr ein. Die Feuerwerke sind alarmiert. Heute nachmittag wurden wiederum durch züschende Schneefurche zwei Häuser hier weggerissen. Als der Einbruch erfolgte, lag der 10jährige Mundharmonikastimmer Vogel mit seiner Familie in der Stube. Ein Teil des Hauses verschwand sofort in den Fluten. Dabei wurde Vogel getötet, seine Ehefrau wird noch vermisst und dürfte wohl ebenfalls ebenfalls umgekommen sein. Ein Rettungsveruch ist wegen der lawinenartig zu Tal stürzenden Wasserströme nicht zu denken.

Weitzingen, 4. Febr. In Döbeln wurde der Landwirt Emil Reher von Hochwasser mit fortgerissen. Die Leiche konnte noch nicht geborgen werden.

520 Schafe ertrinken.

Honn, 5. Febr. Das plötzliche Hochwasser der Sieg schwemmte bei Honn 600 Schafe fort. 80 konnten gerettet werden, die übrigen ertranken.

Eine Erhöhung der Hundesteuer

ist für das neue Etatsjahr, zu dem man alle nur irgend wie sprudelnden Einnahmequellen auszuschöpfen strebt, geplant. Der Steuerfuß soll von 20 auf 30 Mark heraufgesetzt werden, und wer sich zwei oder mehr Hunde hält, soll für den zweiten und für alle nachfolgenden Köter 40 Mark Steuer pro Jahr erlegen.

Der Magistrat hofft durch diese Maßregel die Einnahmen von jezt 37 000 Mark auf 50 000 Mark erhöhen zu können. Die Resolution würde natürlich dann nicht gut stimmen, wenn sich recht viele entschließen, ihren vierbeinigen Liebling wegen der hohen Abgabe abzuschaffen.

Wegen der hohen Abgabe abzuschaffen. Der Etatsauschuß schloß sich dem Magistratsantrage allerdings nicht mit Einstimmigkeit an, und das Plenum wird kaum anders beschließen.

In die Freude der Hundebesitzer über die neue Steuer wurde von der Aufhebung des Kaufordzwangs mißt sich also bitterer Barmuth...

Der Etats-Auschuß

beschloß die Gründung der Stelle eines wissenschaftlichen Assistenten beim städtischen Amte mit einem Gehalt von 2400 Mark, die Gründung 15 neuer Bureau-Gehilfenstellen mit dem Gehalt von 1200-1300 Mark, die Gründung einer Magistratsgehilfenstelle für die Sparkassenhauptstelle mit dem gleichen Gehalt und schließlich die Gründung einer zweiten Magistratsstellenstelle für die Sparkassenhauptstelle mit einem Gehalt von 1350-1800 Mark. Die letztere Stelle wird durch die Einrichtung der weit auseinanderliegenden Zweiteilung nötig.

Für den laufenden Schlachthofsetat wurden 14 300 Mark nachbewilligt. Der Sanitätsplan des Schlachthofes, der Theodor Schmidt-Stiftung und der Siegenhaus-Stiftung wurde genehmigt, allerdings mit einer Streichung von 600 Mark. Dem letzten Posten. Angenommen wurde auch der Hausplan des Kirchenwesens, der höheren Mädchenschule, des Museums, der Gartenverwaltung sowie der allgemeinen Verwaltung.

Der Finanzauschuß

legte in seiner gestrigen Sitzung den Wert für das Straßennetz an der Oberenstraße fest, genehmigte die Ausführung von Straßenausbau- und Freilegungsarbeiten und fixierte ferner den Wert für das zu einem eventuellen Erweiterungsbau erforderliche Land zur Verrechnung mit dem Substanzverloren. Der Annahme eines Kapitals von 1500 Mark zur Unterhaltung eines Erdbebensicherungs auf dem Stadtgottesacker stimmte man zu, begleichen der Beschaffung von Mitteln zur Deckung der vom Hospital zu tragenden Kosten des Ausbaues der Rabenbergrstraße.

Zu den Schulkassen

verlangen die Gemeinden Ruddorf, Dieslau, Schönewitz und Zwinißhona von der Stadt Halle Beiträge. Sie machen geltend, daß sie für viele Arbeiter, die für die Halle Betriebsgemeinde sei, die also in Halle Beschäftigung haben, Wohngebiete seien und dadurch erhebliche Schulkassen hätten. Ihr Anspruch ist bereits vom Bezirksauschuß anerkannt worden.

Die Erhebung der Marktgefälle

soll neu vergeben werden. Bisher hatte sie der Kaufmann Franke gepachtet, der 28 500 M. jährlich dafür zahlte. Bei der Ausschreibung hat er 32 000 M. geboten, der Obstpächter Pfeiffer jedoch 32 100 M.

Der Magistrat wollte nun die Marktgefälle an Herrn Franke, mit dem die Stadt gute Erfahrungen gemacht habe, weiter verpachten; der Finanzauschuß war aber der Ansicht, daß, da Herr Pfeiffer in jeder Weise, auch finanziell, die gleichen guten Eigenschaften gewähre, das Höchstgebot berücksichtigt werden müsse. Herr Pfeiffer soll also den Zuschlag erhalten.

Eine Stiftung von 8000 Mark

hat ein jüngst verstorbenen Kaufmann der Stadt Halle vermacht. Die Summe soll teils den Armen, teils hiesigen wohlthätigen Anstalten zugute kommen.

Der Finanzauschuß genehmigte die Annahme der Stiftung.

Im Etat des laufenden Jahres hatten die städtischen Behörden bereits vorfristig 1500 M. eingestellt, aber es

sind 4196 M. zu zahlen. Die Differenz bewilligte gestern der Finanzauschuß nach.

Eine Anzeige, die besser unterblieben wäre.

Eine hiesige Arbeiterfrau las sich am 30. November vor. In aus den großen Reichthümern, die in der Halle des Geländersammelns aufgeführt sind, einen Saal voll Abfälle, namentlich Weidemüll, heraus. Sie wollte ihn als Düng verkaufen. Für einen ganzen Wagen voll Müll pflegt sie 50 Pf. zu erhalten. Sie befand sich damals in großer Not, da ihr Mann arbeitslos, ein Kind krank war. Ein Magistratsbeamter erstattete Anzeige gegen sie. Es soll ihr schon öfter unterlagt worden sein, auf der Straße Weidemüll aufzulernen. Das Schöffengericht beriet über den eigenartigen Fall sehr lange. Die Angeklagte wurde aber schließlich schuldig gesprochen, den Magistrat der Stadt Halle beschuldigen zu haben, einen Saal voll Abfälle, namentlich Weidemüll, heraus zu geben. In der Urteilsbegründung wurde gesagt, das Gericht habe lange Erwägungen angestellt, um eine Konstitution zu finden, nach der die Angeklagte freigesprochen werden könne. Leider habe aber der Tatbestand des Diebstahls als gegeben erachtet werden müssen. Die Angeklagte solle jedoch der Begnadigung empfohlen werden.

Bäder-Kabattmarken.

Der Kabattverein der Bädermeister von Halle und Umgebung faßte in seiner gestern nachmittag im Innungshaus abgehaltenen Versammlung einen beachtenswerten Beschluß. Gleich dem Halleischen Kabattverein sollen die Markentarten künftig schon dann ausbeachtet werden können, wenn 5 Karten auf einmal zur Zahlung präsentiert werden. Früher wurde der Kabatt nur gegen Ende des Jahres ausbeachtet.

Das Säuerortel am Hospitalplatz.

Ueber dieses Thema wurde in der gut besuchten Versammlung des dritten kommunalen Beiratsvereins im Glauchaer Schützenhaus an der Hand eines Besuchsplanes eingehend berichtet. Das große, durch Wiederholung der alten Festschneide- und Wohngebäude der Judenzimmerei freigelegene Terrain wird durch eine neu angelegte Straße in zwei Teile geteilt. Der nördliche Teil enthält 9 Baustellen in verschiedener Größe von 425 bis 1688 Quadratmeter, der südliche Teil dagegen 10 Baustellen in Größe von 390 bis 560 Quadratmeter Größe. Die Frontlängen der Baustellen sind infolgedessen auch verschieden, sie betragen sich zwischen 12 und 25 Meter. Die neu angelegte Straße, die bis zur Gerbe-Jaole führt, wird Wohnhäuser mit Vorgärten enthalten, zum Teil auch die Häuser nächst der Kirche St. Georgen. Von den nach dem Hospital zu gelegenen Häusern wird man eine schöne Aussicht nach dem alten Park, von denen an der Gerberstraße eine solche nach dem „Paradiesgarten“, der wesentlich hier liegt, haben. Auf dem Hospitalplatz selbst wird keine Veränderung vorgenommen, nur die Straße in der Denksäule erhält eine ansehnliche Verbreiterung. Wegen der der Kirche zunächst gelegenen Baustelle von 470 Quadratmeter Größe untertheltel der Gemeindefürsorge von St. Georgen mit dem Besitzer Herrn L. Haas-Weidberg beantragt, mit dessen Beauftragten, Herrn Architekt D. Peger hier. Da der geforderte Preis von 74 M. pro Quadratmeter zu hoch erschien, lehnte man die Offerte ab. Die Erwerbung des Terrains hätte die Möglichkeit geboten, das Gotteshaus auf der Westseite freizulegen. Dann könnte eine Umfahrt um die Kirche geschaffen werden. Der dritte kommunale Verein will den städtischen Behörden Vor schläge machen, um den Anteil des Terrains durch die Kirchengemeinde zu ermöglichen.

Die Bewirtschaftung des Ratskeller-Restaurants wird dem Vernehmen nach zum Oktober ausgeschrieben werden. Paulusstraße. Herr Pfarrer Winkel aus Muesdorf am Harz wird kommenden Sonntag eine Gastpredigt halten. Stadttheater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Die patende Komödie „Simphonie“ von Henry Bernien hatte Mittwoch einen vollen ethischen Erfolg zu verzeichnen, nur dem sich die Darsteller, vor allem Fr. Kottom, G. O. n. b. und Herren G. o. b. e. l. und Sieg, mit Recht beteiligen dürfen. Die erste Wiederholung des interessantesten Stückes ist für Sonnabend angesetzt. — Zur Sonntag Nachmittags-Volksvorstellung sind fünfzigste Eise (einige Galerieplätze ausgenommen) ausverkauft. — Eine bedeutungsvolle Opernrevue bringt die Sonntag Abendvorstellung: „Barfüßler“, Oper in einem Vorspiel und 2 Akten. Der Verfasser Richard Heuberg ist kein Neuling auf dem musisch-dramatischen Gebiet. Seine pilante geistliche Operette „Der Dornblatt“ ist eine der hervorragendsten Erscheinungen auf diesem Gebiet, und „Barfüßler“ hat sich der aus der Wiener Schule hervorgegangene Komponist mit viel Glück auf dem Gebiet der Volksoper verurteilt. „Barfüßler“ hatte in Wien, München und Dresden bedeutungsvolle Erfolge.

Advertisement for 'Inventur-Aufnahme' (Inventory) by H. C. Weddy-Pönicke. The text promotes the sale of sorted inventory at low prices from Feb 6 to Feb 13. It lists various items like linens, clothing, and household goods. The address is Leipzig, Leipzigerstr. 6.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Das Kaiserliche Gesundheitsamt meldet den Ausbruch der **Maul- und Klauenseuche** aus Gailhof, Kreis Altdorf (Regierungs-Bezirk Suhl) am 4. Februar 1909. Halle a. S., den 3. Februar 1909. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Auf Grund der Polizei-Verordnung vom 23. März 1852, betreffend die Bortung der Haupen, werden die Weiser von Döb- bäumen hierdurch aufgefordert, die letzteren **am 15. März d. 38.** von Haupen und Haupenstern gründlich zu reinigen. Es wird hierbei darauf aufmerksam gemacht, daß diejenigen Weiser, welche die vorchriftsmäßige Reinigung ihrer Bäume unter- lassen, neben ihrer Bestrafung auf Grund des § 363 Str. 2 des Strafgesetzbuches die zungewisse Ausführung der erforderlichen Reinigungsarbeiten auf ihre Kosten zu gewärtigen haben. Halle a. S., den 2. Februar 1909. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Gemäß § 111 und 2 der von dem Bundesrat in der Sitzung vom 27. Februar 1899 - § 125 der Protokolle - getroffenen Bestimmungen über den Handel mit denaturiertem Spiritus findet § 33 der Reichs-Gewerbe-Ordnung auf den Kleinhandel mit denaturiertem Spiritus keine Anwendung mehr. Jedoch hat jeder, der den Handel betreiben will, 14 Tage vor der Eintragung des- selben bei der zuständigen Steuerbehörde (d. i. in Halle a. S. das königliche Hauptzollamt) und der Ortspolizeibehörde eine bezügliche Anzeige zu erstatten. Ueber die erfolgte Anmeldung erteilt die Steuerbehörde eine Bescheinigung. Vorstehende Bekanntmachung wird mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß jede Zuwiderhandlung eine Strafe nach § 41 zieht. Halle a. S., den 2. Februar 1909. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Nach einem Besuche des Herrn Minikers für Handel und Gewerbe können zum Besuche der hiesigen staatlich-händelischen Handelsschule und Gewerbeschule für Mädchen staatliche Stipendien gewährt werden. Anträge auf Verleihung eines Stipendiums für das Sommersemester 1909 sind bis zum 20. Februar an die Schul-Verwalterin Frau Gehrtz-Wildhagen einzureichen. Die Anträge müssen enthalten:

- a) einen selbstverfaßten und geschriebenen Lebenslauf der Bewerberin.
- b) bescheidene Auskunft über ihre Führung, sowie ihre und ihrer Eltern Familien-, Einkommens- und Vermögensverhältnisse.
- c) das Abgangs- oder letzte Zeugnis der Bewerberin aus der Volksschule oder sonstiger, der noch vor ihr besuchten höheren Schule, ein Zeugnis über ihre Führung und Leistungen auf der Handelsschule und Gewerbeschule, sowie etwaige weitere Zeugnisse über ihre Leistungen in der Praxis und auf früher besuchten gewerblichen Anstalten.

Bei Wiederholung von Anträgen, welche in früherer Zeit bereits berücksichtigt worden sind, ist die Beibringung der Unterlagen unter a bis c nicht mehr erforderlich und genügt die Einreichung eines neuen Besuchs. Halle a. S., im Februar 1909. Der Schulvorstand der staatlich-händelischen Handelsschule und Gewerbeschule für Mädchen.

Bekanntmachung.

Die Gewerken der Consolidirten Halleischen Hämmererschaft haben mit der diesjährigen ordentlichen Gewerkeversammlung **am Mittwoch, den 24. Februar 1909, mittags 12 1/2 Uhr,** im Hotel zur „Stadt Hamburg“ in Halle a. S. ersuchen ein:

- 1. Bericht über die Lage der Geschäfte, über die Verwaltung, den Betrieb und die Resultate des Geschäftsjahres 1908;
 - 2. Berichte der Bilanz und des Revisionsberichtes von 1908;
 - 3. Erklärung der Entlassung an die Deputation und den Direktor; Festsetzung der zu verteilenden Ausbeute;
 - 4. Festlegung der Deputation durch Wahl;
 - 5. Wahl zweier Revisoren für das Geschäftsjahr 1909.
- Wegen der Vertretung der Gewerken durch Bevollmächtigte vernehmen wir auf §§ 22 und 23 des Statuts, wobei wir bemerken, daß die zur Legitimation dienenden Ausweise die spätestens Dienstag, den 10. Februar d. J., zu Händen unseres Generaldirektors zeitig einzureichen sind. Halle a. S., den 5. Februar 1909. Die Deputation der Consolidirten Halleischen Hämmererschaft. Dr. Heinrich Schumann. H. Herzfeld. Neubauer. Rausche. Staube. Schöpplenthaus.

Mein am Güterbahnhof belegenes Grundstück

mit Anschlussgleis ist in größeren u. kleineren Parzellen geteilt preiswert zu verkaufen. Näheres bei Carl Stecker, Große Steinstraße 74.

Baustellen. Zu Sand u. Vertikalsteinen geeignet, an d. Kreuzung mit am Kreuzweg zwischen Billa Knoch und der Geflügelzuchtanlage zu verkaufen. Beliebigen anderen Näheres am Freitag, Ludwig Bucherstraße 5, oder bei mir auf der Rosenmühle, Soltaustraße 24. Th. Kühling senior.

Für Kontor und Reise

Zum baldigen oder späteren Antritt suche ich einen tüchtigen, umsichtigen, militärfreien Kaufmann

durchaus selbständigen Arbeiter, für Kontor, mit späterer Aussicht für die Reise, zu engagieren. Bezeichnete, namentlich im Verkehr mit der Kaufmannschaft mittig gewandte Bewerber wollen Lebenslauf mit Zeugnis abschicken und Photographie, sowie Angabe der Gehaltsansprüche einreichen an (2216) C. H. Oehmig-Weidlich in Zeit-, Seifen- und Parfümerie-Fabrik, Schokoladen- und Zunderwaren-Fabrik.

Von hiesiger, unter direkter Verwaltung stehender Feuerversicherungs-Gesellschaft wird vor halb oder 1. März ein in dauernde Stellung ein zuverlässiger, brandkundiger junger Mann, der fürzlich seine Lehrgang hat, gesucht. Direktion-Anstellung, Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnis-Abschriften und Gehaltsansprüchen unter G. 3306 an die Exped. d. Ztg.

Zum 1. April suche einen verheirateten, tüchtigen, welcher Hausarbeit mit zu übernehmen hat. Bewerber wollen sich persönlich am 2. und 1 1/2 Uhr mittags melden. (2369) Max Dehne, Schimmelstr. 8.

Offene Stellen Gärtner,

Männliche. Junger Mann für Kontor u. Lager gesucht, Abschrift des Lebenslauf an H. J. 3312 bei Rud. Woffe, Halle, Niederstr. 20. Sonst. n. weid. nicht zurückgel. Die Leiter, Koch, Sanddiner für Saison sucht Rudolf Schumann, Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 32.

In meiner Schaufenster-Auslage befindet sich **Crêpe-Colien-Parisien.** Weiches, fließendes Gewebe aus Wolle und Seide, 120 cm breit. Grösste Pariser Neuheit für Directoren- und Empre-Roben. Halle a. S. Seidenhaus Georg Schwarzenberger. Gr. Steinstr. 88. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Die Buchdruckerei Otto Hendel HALLE a. S. Gr. Brauhausstr. 17 O Fernsprecher 1133 empfiehlt sich zur Herstellung aller graphischen Arbeiten für geschäftlichen und privaten Gebrauch von der einfachsten bis zur geschmackvollsten Ausführung unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung.

H. & V. Die Haasenstein & Vogler A.-G. Aelteste Annoncen-Expedition, Filiale Halle a. S. übernimmt die Ausarbeitung und Durchführung Ihrer Winter-Reklame u. konkurrenzfähigen Preisen. Kostenlose Anfertigung packender textlicher und illustrativer Inseraten-Entwürfe aus eigenem, auf der Höhe der Zeit stehendem Atelier. Klischee-Lieferung. Wahl geeigneter Blätter. Rat in allen Fragen der modernen Propaganda auf Grund langjähriger prakt. Erfahrungen bereitwillig - Verlangen Sie den Besuch unseres Vertreters - - - - - Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 63, I. Telephone 590, 691, 178.

Große Hasen, große Kaninchen, frische Hasen, große wilde Enten, Haselbühner, Schneebühner, frische wilde Enten, tolle Hohen Hasen, jung. Wildschwein, Rotwild, zerlegt in Portionen von jedem gemüthlichen Gewicht, 10, junge sarte Enten, Sumpfbühner, Ja. Fährchen, fettschwere Wild u. Gelfügel. Friedrich Weiss, Gr. Ulrichstr. 31, Spezialgeschäft, Fernspr. 3416.

Achtung! Wer übert. bei hoh. Preisen den Allein-Verkauf für Halle u. Umgeb. meiner leichtverfügbaren, vorgezeichneten gefärbten u. leuchtendsten Wäscheartikel. Albin Diemel, Tapfetterie-Fabrikation, Greiz i. V.

Auf dem Rittergut Weisendorf bei Weiskirchen finden zum 1. April d. J. 2 Arbeiterstellen Wohnung u. Arbeit. Gefühle zu richten an W. Braune. Für meine stotternde 2085

Drogen- und Farbwaren-Handlung suche ich für 1. April 1909 einen Lehrling mit guten Schulzeugnissen. Junge Leute mit Einj.-Freiw.-Zeugn. bevorzugt. Tüchtige Ausbildung und bestochener. Offerten erbeten an G. Funke, Inh.: Dr. Schroede, Apoth., Nordhausen.

Für mein Kolonialwaren-geschäft suche tüchtige Verkäuferin. A. H. und Logis im Hause. Eduard Busch Nachf., Ritterstr. 10, Burgk.

Mädchen vom Lande, fleißig und sauber, bei hohem Lohn per 15. Februar gesucht. Gehalt 10 Mark wöchentlich. Suche zur Saison 2 Koch-schillinge ohne Gehalt und 2 Zimmermädchen gegen Gehalt und Fringsel. Carl Vincent, Excitator, Barrenstraße, Benion Dora, 3. St. Eichstraße, Kreis Lettow, Bahnhof-Str. 83.

Zum 1. März wird ein alleinstehender Bursche ein älteres solides Mädchen gesucht, welches selbständig kocht. Wch. S. - 4118; Baumstraße 18 I. Gefucht wird zum 15./2. od. 1./3. ein fleißiges ehrliches Mädchen. Otto Schirmer, Bismarckstr. 11, Pöhlertstr. 11 bei Leipzig. Junges Mädchen als Lernende für feines Colonialwarengeschäft gesucht. Selbstständiges Arbeiten unter A. 3435 an die Exped.

Stellen-Gesuche. Männliche.

Jung. Zeichner sucht f. od. spät. Stellung. Off. unter J. 3424 an die Exped.

Unterricht.

Chemikerinnen bildet aus u. vermittelt nach Abs. folgender gute Stellen. Dr. Simon Körner, Salz, Mühlweg 28.

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Meldung. Am Donnerstag, den 4. Febr., stund's 10 1/2 Uhr, entsehlieft sanft an den Folgen eines Schlaganfalles unsere geliebte, gute Mutter, Schwägerin und Schwiegermutter **verw. Frau Lina Werthor** geb. Schilke im 60. Lebensjahre. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen. Halle a. S., den 5. Februar 1909. Die Einzigerung findet Montag, den 8. Febr., nachm. 3 Uhr, im Krematorium zu Gotha statt und werden Kranzspenden dankend abgelehnt.

Todes-Anzeige. Heute nacht entsehlieft nach langem, schwerem Leiden unsere herzensgute Mutter, Grossmutter und Schwiegermutter, Frau **Louise Herbst** im 65. Lebensjahre. geb. Erstel [2201] Dies zeigen tiefbetrubt an Die trauernden Hinterbliebenen. Halle a. S., den 5. Febr. 1909.

Nur auf diesem Wege. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meiner lieben unergötlichen Frau, unserer Tochter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante **Franziska Ricke geb. Coeler** sagen wir hierdurch unsern innigen Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Runtz für die trostreichen Worte, dem Männergesangsverein Siebengebiet für den erhabenden Gesang, dem Unteroffizierschor der 1. Komp. Reg. 36., dem 1. Halleischen Schützverein, dem Halleischen Schützklub, dem Halleischen Biologen-Klub, dem Schützklub Cröllwitz-Nietleben-Halle, dem Halleischen Schützenverein, dem Verein der (gen. Väter) und der Freien Vereinigung „Niederstr.“ für die schönen Kranzspenden. Halle a. S., den 5. Februar 1909.

Der trauernde Gatte im Namen der Hinterbliebenen. Die Beerdigung unseres lieben Verstorbenen des Privatiers **Carl Gummel** findet Sonntag, vorm. 11 1/2 Uhr von der Kapelle des Siebengebietes seiner Friedhöfes aus statt. Die trauernden Hinterbliebenen.

Qualitätsbrot, Orden, Cotillon-Touren empfiehlt in aparten Neuheiten **Albin Hentze,** 24 Schmeerstr. 24. la. Qual. Baumkuchen, Torten, Pasteten, Eispisens, Kaffee, Tee Gebäck, Johannes-Café, Conditorei, HALLE's Geistes-Nakao, Schokoladen, Honigkuchen-Versand.

Ein wahrer Schatz für alle durch irgendwelche Verletzungen erkrankte im beschränkten Werk: **Dr. Relau's Selbstbehahrung** 24. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 2 Mark. Lese es Jeder, der an selbst. Tausende verdanken ihm ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Bureau in Leipzig, Neumarkt 21, sowie durch jede Buchhandlung.

Gesangbücher einfache und elegante Einbände **Herm. Köhler** Gr. Steinstr. 15. Eigene Buchdruckerei.

Konfirmations-Geschenke in größter Auswahl. Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12

